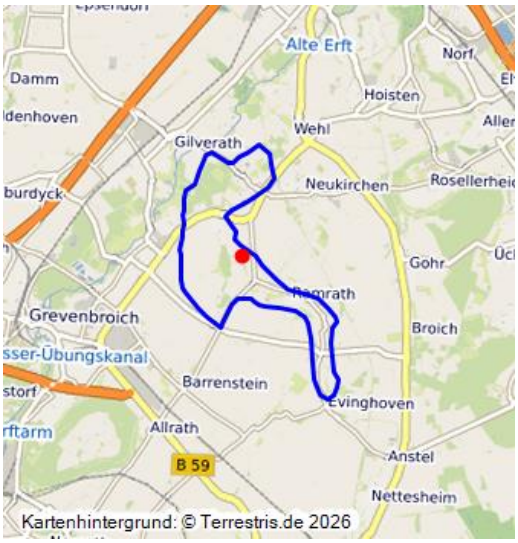
Untere Gillbachaue (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Düsseldorf 200)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Dorf, Burg, Eisenbahnstrecke, Aue, Kloster (Architektur), Ortskern, Hof (Landwirtschaft)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Gemeinde(n): Grevenbroich, Rommerskirchen
Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Frontseite der Synagoge in Hülchrath von der Broichstraße aus (2014)
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef



Die Untere Gillbachaue ist hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Kulturlandschaftsbereich zwischen Hülchrath und Evinghoven: Dorf Hülchrath mit Burg und vorgelagerter Siedlung des frühen 17. Jahrhunderts; östlich angrenzend: Abschnitt der Strategischen Bahnlinie von Neuss-Holzheim ins Ahrtal; Kloster Langwaden (17./18. Jahrhundert) mit umgebender Garten- und Parkanlage; Haus Busch, ein auf den Resten einer wasserumwehrten Anlage errichteter Hof; Gut Norbisrath; Haus Leusch; Muchhausen; Ortskern Hoeningen sowie Alt-Ikoven und Neu-Ikoven mit Grabenanlage.
In der Aue des Gillbaches konservierte geoarchäologische Relikte, mittelalterliche Motten und Grabenanlagen, Fischteiche; auf hochwasserfreien Hochlagen intensive urgeschichtliche, römische und mittelalterliche Besiedlung und Landnutzung, Siedlungsgunstgebiete mit Wasserversorgung und ertragreichen Lössböden; mittelalterliche Hofesfeste, mittelalterliche Wasserburg Leusch.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern der Elemente, Strukturen und Sichträume von Adelssitzen und Hofanlagen
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Bewahren überlieferter naturnaher Landschaftselemente.

Aus: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf. Erhaltende

Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2013

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf (Abgerufen: 27.03.2015)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2013): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 154, Köln. Online verfügbar: http://www.kulturlandschaftsentwicklung-nrw.lvr.de , abgerufen am 28.11.2013

Untere Gillbachaue (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Düsseldorf 200)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Dorf, Burg, Eisenbahnstrecke, Aue, Kloster (Architektur), Ortskern, Hof (Landwirtschaft)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2012
Koordinate WGS84: 51° 06 24,07 N: 6° 39 35,29 O / 51,10669°N: 6,6598°O
Koordinate UTM: 32.336.175,85 m: 5.664.293,44 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.546.253,70 m: 5.663.722,30 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Untere Gillbachaue (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Düsseldorf 200)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-55078-20121004-22 (Abgerufen: 6. November 2026)

Copyright © **LVR**